

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

bisher läuft Mobilität auf dem Land vor allem mit dem eigenen Auto. Denn dort, wo die Einwohnerdichte geringer ist als in der Stadt, ist es – auch wegen der Kosten – schwieriger, den öffentlichen Nahverkehr zu organisieren. Doch eine Verkehrswende ist auch auf dem Land möglich, wie viele Beispiele zeigen, wenn der Bus mit bedarfsgerechter Taktung zum Einsatz kommt. Mehr Busse im ländlichen Raum können nicht nur erheblich zu einer geänderten Mobilität beitragen und damit jede Menge CO₂ einsparen, sie können sogar den ländlichen Raum aufwerten und Orte beleben. In Zeiten explodierender Mieten, Gentrifizierung und zunehmender Stadtflucht ein wichtiger Baustein auch aus sozialpolitischen Gründen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Brüssel im Fokus.

Es ist eine Binsenweisheit, stimmt aber trotzdem. Die meisten Regeln werden heute in Brüssel gemacht. Daher waren bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Kai Neumann, Leiter Politik, diese Woche in der belgischen Hauptstadt. Dort setzten sich die beiden auf EU-Ebene für die Interessen des Busmittelstands ein. Schwerpunkt der Gespräche im Europäischen Parlament waren die Revision der Führerscheinrichtlinie sowie die CO₂-Regulierung für Busse. Neben der Interessenvertretung stand auch ein besonders erfreulicher Termin an: der 50. Geburtstag des Brüsseler IRU-Büros. Der bdo gratuliert hierzu herzlich und freut sich auf weitere 50 Jahre guter Zusammenarbeit.

Arbeiten in Deutschland als Busfahrer:in.

Auf Initiative des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf der Website „Make it in Germany“ unter der Kategorie „Arbeiten in Deutschland – Gefragte Berufe“ eine neue Unterseite zu Transport-Berufen eingestellt wurde, die auch das Busfahrpersonal einschließt. Das zentrale mehrsprachige Informationsportal bietet für Einwanderungsinteressierten umfangreiche Informationen. In der „Make it in Germany“-Jobbörse können Fachkräfte zudem nach passenden Stellenangeboten suchen.



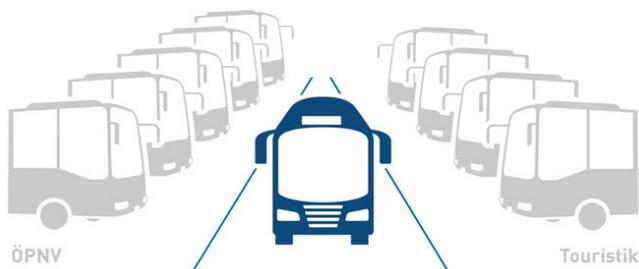
Unterseite „Transport-Berufe“ von „Make it in Germany“.

bdo zum Antrag Berufskraftfahrermangel.

Ein parteiübergreifender Fraktionsantrag fordert die Bundesregierung zum Handeln gegen den Berufskraftfahrermangel auf. Der Antrag wird derzeit in den Ausschüssen des Deutschen Bundestags beraten. Die darin enthaltenen Maßnahmen greifen zahlreiche Lösungsvorschläge des bdo gegen den Mangel an Busfahrer:innen auf. Im Detail muss jedoch nachgebessert werden. Der bdo ist daher in engem Austausch mit den zuständigen Bundestagsabgeordneten.

bdo-Positionspapier

Fahrpersonalmangel = 90% der Busunternehmen
müssen Kundenanfragen ablehnen.



Quelle: bdo Konjunkturumfrage 22/23

Elektrobusmarkt wächst exponentiell.

Derzeit ist in Europa ein Drittel der neu zugelassenen Busse elektrisch – das sind 1.100 bis 1.200 Fahrzeuge. In den neuen Ausschreibungen liegt der Anteil elektrischer Fahrzeuge bei 50 bis 70%. Die Reichweite der Elektrobusse beträgt dabei um die 350 bis 400 Kilometer mit einer Ladung, wobei die meisten Busstrecken in Europa 200 bis 250 Kilometer lang sind. Damit sind sowohl Zehn- und Zwölf-Meter-Bussen als auch 18-Meter-Gelenksbussen voll einsetzbar.



ADAC-Umfrage zur Mobilitätswende.

Die Mobilitätswende kommt laut einer Befragung nur sehr langsam voran. Zwar weist eine aktuelle Umfrage des ADAC auf eine steigende Nutzung von Nahverkehr und Bahn hin, doch die Veränderungen gehen langsam und das Auto dominiert weiterhin. Konkret sagten 64% der Befragten, dass sie an mindestens 100 Tagen im Jahr ein Auto als Fahrer nutzten. Beim öffentlichen Nahverkehr waren es 26%. Die Bahn wurde von 10% der Befragten genannt. Ohne den notwendigen Ausbau des ÖPNVs wird sich die Mobilitätswende nur langsam erreichen und die gesteckten Klimaziele werden auf der Strecke bleiben.

Regionen unterschiedlich angebunden.

90% der Bevölkerung in Deutschland können mindestens eine Bus- oder Bahnhaltestelle mit wenigstens täglich 20 Abfahrten fußläufig gut erreichen. Die Anteile variieren jedoch je nach Region erheblich. Das ergibt eine Analyse des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR). In den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen wohnen nahezu 100% der Bewohner:innen in der Nähe einer Bus- oder Bahnhaltestelle. Hohe Anteile weisen Baden-Württemberg und das Saarland (jeweils 95%), Hessen und NRW (jeweils 94%) auf. Mehr Busse und eine bessere Taktung brauchen vor allem die Schlusslichter Mecklenburg-Vorpommern (72%) und Bayern (80%).





75-jähriges Jubiläum in Koblenz.

Die beiden Gewerbeorganisationen, der Verband des Verkehrsgewerbes Rheinland e.V. und die Straßenverkehrsgenossenschaft Rheinland eG, sind seit nunmehr 75 Jahren die starken Partner der Verkehrsbranche im nördlichen Rheinland-Pfalz. Aus diesem besonderen Anlass wurde am vergangenen Wochenende zum Tag des Straßenverkehrs auf das Gelände des SVG Fahrschulzentrum in die Zaunheimer Straße in Koblenz eingeladen. Die Mitglieder und Partner des Verbandes und der SVG feierten einen bunten Nachmittag mit Unterhaltung, gemütlichem Beisammensein und umfassendem Rahmenprogramm.

RISIKODIALOG 2023.

Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen Allgemein (HDNA) lädt am 6. September nach Bochum zum RISIKODIALOG 2023 ein, um bei der herausfordernden, flächendeckenden Umstellung auf Busse mit alternativen Antrieben und den damit verbundenen Risiken den engen Austausch zu den Themen Busdepot, Brandschutz und Elektromobilität zu fördern. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung der Themen sind in diesem Jahr insbesondere die privaten Busunternehmen eingeladen, denen bei der Mobilitätswende eine Schlüsselfunktion zukommt. Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig.



[Weitere Informationen und
Anmeldung](#)

Neue Zusammenarbeit: MoPla Solutions.

Die MoPla Solutions GmbH ist mit Sitz in Laugna und Gersthofen gegründet, um die Digitalisierung im Nahverkehr voranzutreiben und dessen Angebote flexibler und umweltschonender zu gestalten. ÖPNV-Unternehmen können ihren Fahrgästen mit der mo.pla-App nicht nur den aktuellen Fahrplan zur Verfügung stellen, sondern ein viel flexibleres Angebot. Auch wenn On-Demand-Verkehr vielerorts noch ein Zukunftsszenario darstellt, ist der in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld bereits Wirklichkeit. Dort hat das Verkehrsunternehmen Vetter GmbH die Plattform im Einsatz. Derzeit laufen Gespräche mit weiteren Landkreisen auch hier die Plattform auszurollen.



[Mehr Informationen](#)

Future Mobility Summit 2023.

Der zentrale Kongress der Mobilitätsentscheider:innen findet am 26. und 27. September 2023 im Tempodrom statt. 1.500 Teilnehmer:innen können verschiedenste Formate und Sprecher:innen erwarten (u.a. Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing). Das Hybridformat bietet u.a. exklusive Präsenzprogrammpunkte zu Regulierung, Nachhaltigkeit, Infrastruktur, Digitale Transformation, ÖPNV und Logistik.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGESSPIEGEL
Future Mobility
Summit
2022

Zahl der Woche: 2.109.

Bei dem Wettbewerb „Lieblingsbusfahrer:in 2023“, eine gemeinsame Initiative von bdo, Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio und VDV, wurden zum Abschluß der Nominierungsfrist insgesamt 2.109 Geschichten eingereicht – Wahnsinn! Der bdo hat mit seinen Partner bei diesem Wettbewerb in Zeiten des massiven Fahrpersonalmangels den richtigen Nerv getroffen! Damit können jetzt im ersten Lauf die Jurymitglieder die Vorauswahl der besten 30 Geschichten treffen. Am 5. Spetember werden in Berlin die Sieger:innen dann offiziell ausgezeichnet.



Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich das weekly in die Sommerpause.
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2023.

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Bus- und Bahnfahren durch Ein- und Auschecken auf dem Handy.

Für Gelegenheitsfahrgäste wird Bus- und Bahnfahren in Baden-Württemberg erleichtert. Einfach einsteigen, mit einer App auf dem Smartphone einchecken, losfahren und beim Aussteigen wieder auschecken. Möglich macht dies das System CiCoBW. Abgerechnet wird am Tagesende der beste Preis.

Baden-Württemberg

Pilotprojekt: E-Bus-Schnellladestation im ländlichen Raum.

Laden in 150 Sekunden – eine neue Ladeinfrastruktur mit Schwungmassenspeicher soll den Wechsel auf Elektrobusse in der Fläche ermöglichen, auch ohne Ausbau der Stromnetze. Ein entsprechender Versuch läuft gerade in Bensheim an der Bergstraße.

Busplaner

Autonomes Fahren: Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich?

Deutschland hatte zügig ein Gesetz zum automatisierten Fahren erlassen. Doch mehrere Unternehmen kritisieren, dass die Umsetzung in der Praxis langwierig und kompliziert sei. Vertreter sind zunehmend frustriert. Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich? Eine Analyse von Rechtsanwalt Michael Malterer.

automobil-industrie



bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Potentiale in Fremdwährungen nutzen – Kosten senken mit iBanFirst.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 14.00 bis 14.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

NOW-Online-Seminar | Dritter Förderaufruf für Busse mit alternativen Antrieben: Alles über die Förderrichtlinie, den Beschaffungsauftrag sowie zum Einreichungsverfahren.

- Digital via Teams -

Am 6. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Dienstrad für Mitarbeitende – sinnvoller Benefit?

- Digital via Zoom -

Am 11. Juli 2023.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

VDOB | Sommerfest.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Brandenburg Brück/ Linthe (an der A9).

Am 14. Juli 2023.

Von 14.00 bis 20.00 Uhr.

RISIKODIALOG 2023: Busdepots - Brandschutz - Elektromobilität.

Ruhrstadion Bochum // Stadtwerke Lounge. Castroper Straße in 44791 Bochum.

Am 6. September 2023.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

LBO - Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO - Jahrestagung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



optibus



NESTE
Change rules on roadsides

**IVECO
BUS**

NOW
NOW-GMBH.DE

DAK
Gesundheit



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org